

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral werden, so sieht es das Bundes-Klimaschutzgesetz vor. Auf kommunaler Ebene strebt die Hansestadt Lüneburg die Klimaneutralität bis 2030 an. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Wärmeversorgung der Gebäude energetisch auf neue Füße gestellt wird und ohne fossile Brennstoffe auskommt. Bei diesem Umbau der Wärmeversorgung sind die Kommunen wichtige Akteure.

Entsprechend den Ergebnissen der THG-Bilanz der Hansestadt Lüneburg entfällt einer sehr großer Teil des Endenergieverbrauchs auf die Gebäudewärmeversorgung. Um diese THG-Emissionen zu senken, bedarf es Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs, zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien.

Das Wärmekataster ist ein Werkzeug der kommunalen Wärmeplanung, welches eine zentrale und für jeden zugängliche Informationsgrundlage bietet. Ziel ist es, u.a. energie- und kosteneffiziente Maßnahmen in einer räumlichen Gebietseinheit zu identifizieren sowie Infrastrukturmaßnahmen durch eine enge Verzahnung der Stadtentwicklung und Bauleitplanung zu koordinieren.

Das Wärmekataster ist eine interaktive Karte, die aus Datenschutzgründen aggregierte Informationen zu Wärmenachfrage, -erzeugung und -verteilung in ihrer geographischen Verteilung darstellt. Anhand von siedlungsstrukturellen Besonderheiten effiziente Wärmeversorgungslösungen angeregt werden. Diese Informationen können Bedarfs- und Potenzialanalysen unterstützen, mit denen beispielsweise Entscheidungsalternativen für effiziente und kostengünstige Wärmeversorgungslösungen aufgezeigt werden.

Das Wärmekataster richtet sich an Akteur:innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die sich in der Hansestadt Lüneburg mit Fragen der kommunalen Wärmeplanung beschäftigen.

Handlungsschritte

Erstellung eines Wärmekatasters durch externen Auftragnehmer (ggf. Beauftragung und Umsetzung durch Landkreis Lüneburg)

Darstellung des Wärmekatasters über einen eigenen Webauftritt (ggf. Einbindung in das Geo-Portal)

Veröffentlichung über den Internetauftritt der kommunalen Koordinierungsstelle Klimaschutz

Planung und Durchführung einer Informationskampagne für das Kataster

Kontinuierliche Pflege des Katasters

Erfolgsindikatoren

Planung und Umsetzung des Wärmekatasters entsprechend der zeitlichen Vorgaben aus dem NKlimaG

Ermittlung von Potentialen bzw. Identifizierung von Gebietseinheiten zur Umsetzung geeigneter Infrastrukturmaßnahmen

Veröffentlichung auf der Internetseite und Zugriffszahlen auf das Portal

Träger

Hansestadt / Landkreis Lüneburg

Avacon AG / Avacon Natur

Beteiligte

...

Zielgruppe

Private Haushalte

Unternehmen und Gewerbe

Erwartete Gesamtkosten

wird noch ermittelt

Klimaschutz-Effekte

Reduktion des THG-Ausstoßes im Wärmesektor

Steigerung der Energieeffizienz

weitere Effekte

Imagegewinn durch klimaschonende Energie- bzw. Wärmeversorgung